



Auf dem Weg zum Präventionsgesetz

Bericht aus dem Innenleben des Deutschen Bundestages

Marina Kermer, MdB

Vortrag am 08.12.2015

Hochschule Magdeburg-Stendal



Gliederung

MARINA KERMER, MDB | 08.12.2015 | 2

- 1. Wie denkt man in der Politik –
der Weg der politischen Willensbildung**
- 2. Das Präventionsgesetz 2015 –
am Ziel einer langen Diskussion**
- 3. Die Grenzen der Prävention –
Politik muss weiter gestalten**

Wie denkt man in der Politik?

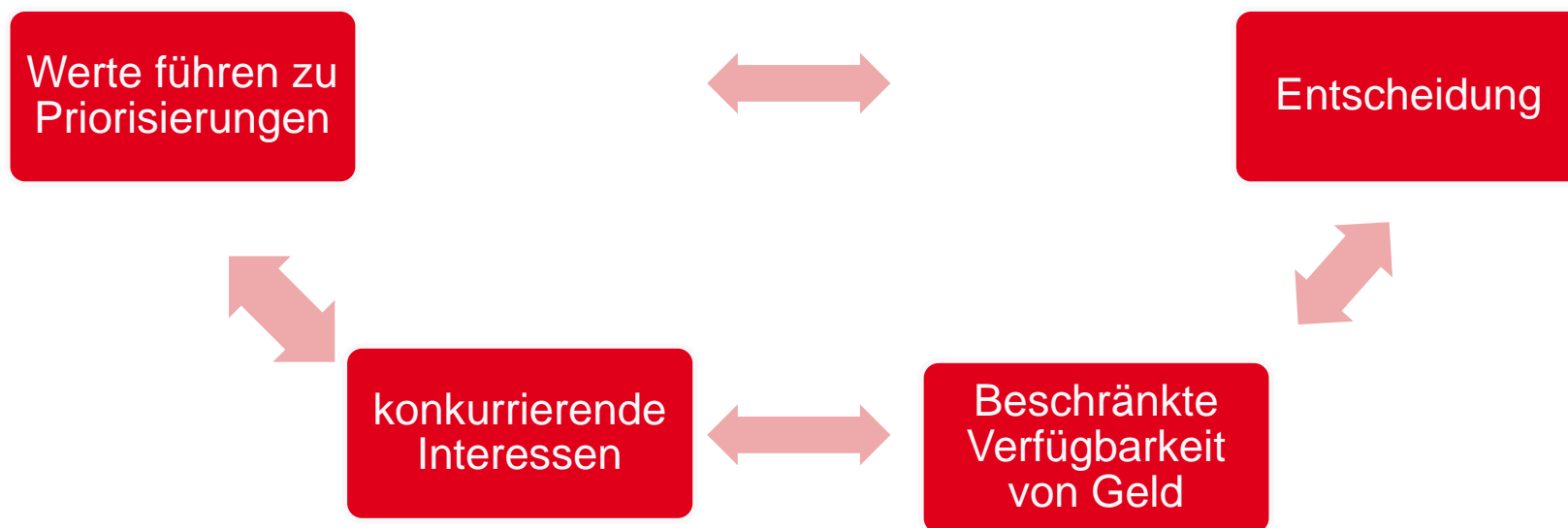
MARINA KERMER | 08.12.2015 | 3

Politik denkt . . .

- **in Wahlperioden**
- **Politik denkt in Federführung**
- **Politik denkt gesamtgesellschaftlich**
- **Politik denkt in Zuständigkeiten**
- **politisch**

Wie bilden sich Meinungen in der Politik?

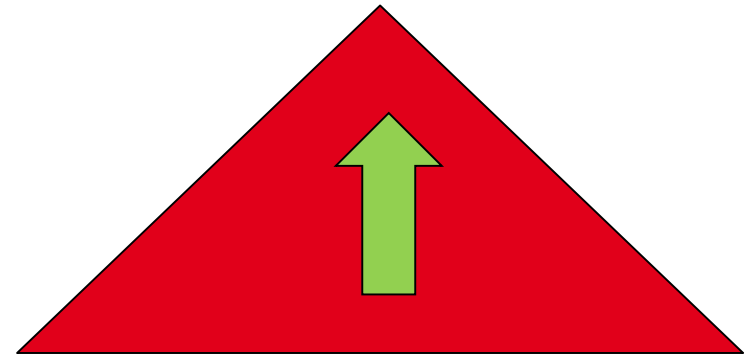
MARINA KERMER | 08.12.2015 | 4



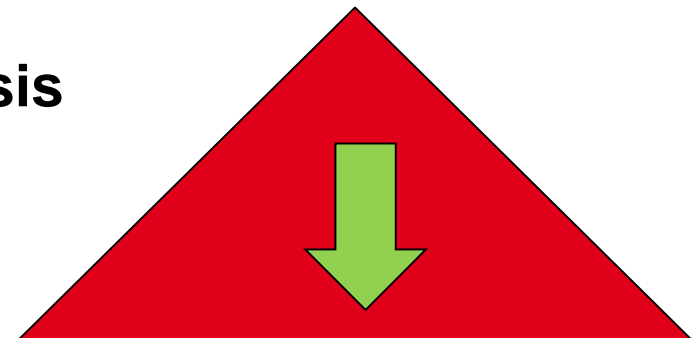
Der Weg der politischen Willensbildung

MARINA KERMER | 08.12.2015 | 5

Bottom up
von der Basis an die Parteispitze



Top down
Von der Führungsspitze an die Basis



Das Mehrheitsprinzip

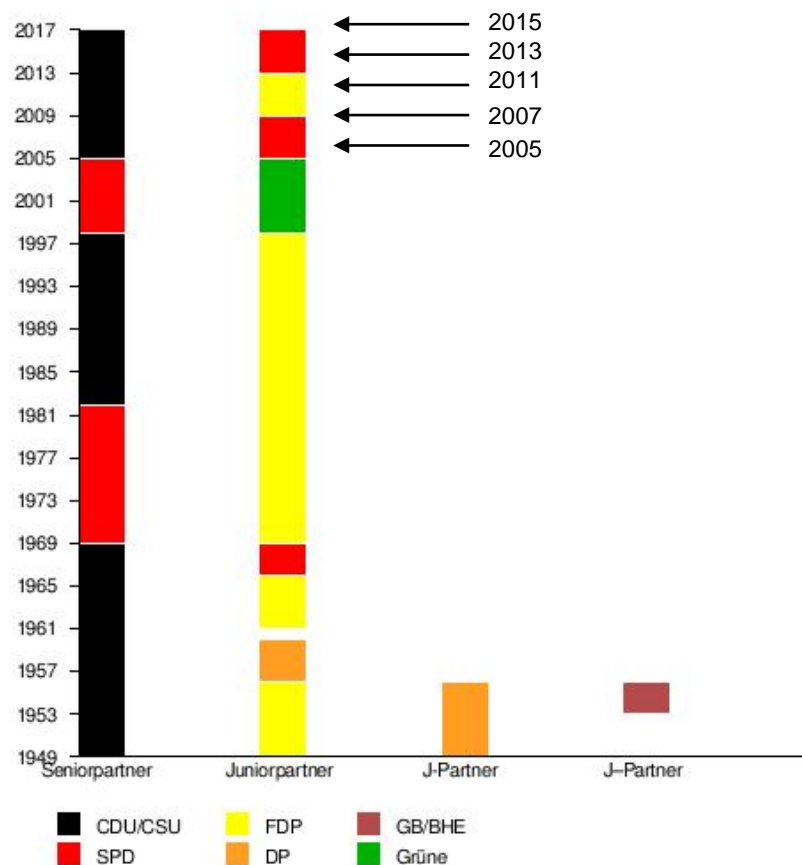
MARINA KERMER | 08.12.2015 | 6

- **Eine Idee ist nur so gut, wie die Mehrheit, die sie hinter sich vereinen kann.**
- **Ohne die ungeschriebenen Gesetze von Fraktionsdisziplin und Vertragstreue keine Politik.**

Mehrheitsverhältnisse sind entscheidend

MARINA KERMER | 08.12.2015 | 7

Die Regierungskoalitionen des Deutschen Bundestages



Das Präventionsgesetz

MARINA KERMER | 08.12.2015 | 8

Grundlegend neue Ansätze:

Vertikale und horizontale Prävention heißt über alle Lebensabschnitte in allen Lebenslagen zu begleiten

Das Präventionsgesetz

MARINA KERMER | 08.12.2015 | 9

Grundlegend neue Ansätze:

- **Gesamtgesellschaftlich**
- **Ressortübergreifend**
- **Lebenswelten**

Prävention als Zukunftsaufgabe

MARINA KERMER | 08.12.2015 | 10

#Neue Gerechtigkeit fragt:

Wie wollen wir morgen gut leben?

Was können wir tun, um allen Menschen eine gesunde Lebensführung in einem guten Wohn- und Lebensumfeld zu ermöglichen?

Grenzen von Prävention

MARINA KERMER | 08.12.2015 | 11

Prävention entlässt nicht die Gesellschaft aus der Verantwortung

Das Prinzip „don't blame the victim“ hat Bestand

Prävention darf nicht zum Stillstand führen

Prävention sollte global sein

Ich freue mich auf Ihre Fragen!